

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890

227 (20.8.1890)

sein. Im Innern werden wir es sein, wenn Jeder sucht, sich selbst zu überwinden. Wer ist stark genug, dies immer zu können? Nur kräftigen Männern wird es gelingen. Weil ich aber weiß, daß Sie alle mit mir in dem Gefagten eins sind, fordere ich Sie auf, das Gelübnis der Treue und Hingebung an das Reich, der Liebe und Anhänglichkeit an das engere Vaterland in einem kräftigen Hurrah zum Ausdruck zu bringen. Hurrah!

Bei den letzten Worten des geliebten Landesfürsten war die Begeisterung der alten Soldaten nicht mehr zu zügeln, sie brachen in lauten Jubel aus und ein vieltausendstimmiges, immer wieder sich erneuerndes Hurrah durchbraute die Luft. Als bald darauf der Großherzog den Festplatz verließ, wurden höchstselben abermals die begeistertsten Huldigungen dargebracht, die sich auf der Straße fortsetzten. Vor der Abreise besuchte der Großherzog noch die Kreisanstalt undehrte dann um 7 1/2 Uhr nach Karlsruhe zurück.

Die Stadt Weinheim und mit ihr die badischen Militärvereine haben ein schönes Fest hinter sich, bei dem die Liebe, Treue und Anhänglichkeit des badischen Volkes an das angekommene Fürstentum zu einem wahrhaft großartigen Ausdruck kam. Das Fest mit den erhebenden Worten unseres allgeliebten Großherzogs wird jedem Theilnehmer in steter Erinnerung bleiben.

Verschiedenes.

*** Karlsruhe, 18. Aug. (Cholera-Nachrichten.)** Nach einer Meldung aus Madrid ist dort vorgestern eine Frau unter Symptomen, die auf Cholera schließen lassen, gestorben; es wird hinzugefügt, daß die Behörden die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln getroffen haben. Aus Gedesch wird gemeldet, daß in Mexiko ein Stillstand resp. eine Abnahme der Cholera eingetreten sei. Am 13. d. M. starben in Mexiko 43, in Diedah 45 Personen. Die Nachricht ist etwas ungenau gefaßt, da ein Stillstand und eine Abnahme der Krankheit doch nicht ganz das nämliche sind; indessen würde auch ein Stillstand in der Verbreitung der Krankheit um so wünschenswerther sein, als innerhalb der Kommission, welche mit der Anordnung der Quarantänemaßnahmen für die aus Mexiko heimkehrenden Pilger beauftragt ist, nach einem dem „Journal des Débats“ aus Alexandria ausgehenden Telegramme Meinungsverschiedenheiten herrschen. Der Präsident dieser Kommission, welcher Franzose ist, soll gewisse Vorschläge bekämpft haben, die von Mitgliedern englischer Nationalität ausgingen. So soll der französische Kommissar im Widerspruch mit der Auffassung der Engländer Gewicht darauf legen, daß

die Pilger beim Verlassen von Suez behufs ihrer Ueberwachung dirigirt werden. Dagegen machen die englischen Mitglieder des Ausschusses geltend, daß die Ueberwachung der aus Mexiko heimkehrenden Pilger an diesem Punkte unmöglich wäre, und daß man dann die Pilger nicht verhindern könnte, das Weite zu suchen und die Cholera zu verbreiten, so daß alle von der ägyptischen Regierung angeordneten Vorsichtsmaßregeln sich als vergeblich erweisen würden. Soweit fände die Sache nach dem vorliegenden Telegramm aus Alexandria. Man darf wohl hoffen, daß Franzosen und Engländer in ihren Meinungsverschiedenheiten über die unumgänglich notwendigen Vorsichtsmaßregeln nicht beharren, sondern daß bald eine Lösung dieser Streitfrage gefunden wird.

W. Halle, 18. Aug. (Der Verein deutscher Ingenieure) trat heute zu seiner Hauptversammlung hier zusammen. Dieselbe ist sehr zahlreich besucht. Der Vorsitzende des Vereins, Becher-Barmen, eröffnete die Versammlung, worauf die letztere im Namen der Regierung durch den Bergbauamt Herten-Runkel, im Namen der Stadt durch den Oberbürgermeister Staudt und im Namen der Universität durch den Rektor Professor Bernstein begrüßt wurde. Der Verein ist nach dem Jahresbericht auf 6900 Mitglieder gewachsen. Abends gab die Stadt Halle den Ingenieuren ein Fest auf der Nachtgalleninsel.

W. Breslau, 18. Aug. (Der Deutsche Schriftstellertag) hat gestern und heute in unserer Stadt stattgefunden. Nach der Präsenzliste waren 368 Mitglieder des Vereins, darunter Bobensiedt, Freitag und Emil Ritterhaus, anwesend. Der Vorsitzende, Schweichel, erstattete den Rechenschaftsbericht und konstatierte einen Aufschwung des literarischen Bureau's. Robert Keil stellte den Antrag auf Niederebenung einer Kommission für die Ausarbeitung einer Verlagsordnung, welche den Reichsbehörden und dem Reichstage zu unterbreiten sei. Der Antrag wurde angenommen. Ferner beschloß die Versammlung die Gründung einer Altersversorgungskasse. Am Abend fand ein von der Stadt auf der Liebigshöhe veranstaltetes Fest statt, welchem zahlreiche Mitglieder des Magistrats, darunter der Oberbürgermeister Friedensburg und der Stadtverordnetenvorsteher Freund, beiwohnten. Auch der kommandierende General des 6. Armeecorps, Generalleutnant v. Lewinski, und der Stadtkommandant waren anwesend. Heute legte der Schriftstellertag seine Beratungen fort. Für das neue Geschäftsjahr wurde Schweichel als Vorsitzender, Benzl als Stellvertreter, Ziemißen als Schatzmeister bestätigt. Die Berichte der Bezirksvereine stellen einen Aufschwung der gesammten Vereinsthätigkeit fest.

A. St. Rom, 18. Aug. (Sturm und Hagelschlag.) Gestern Abend herrschte hier ein furchtbarer Sturm, verbunden mit Hagelschlag. Bei Cernacio wurden bis zu 700 Gramm schwere Hagelkörner gefunden. Zahlreiche Acker sind verunstet, auch der sonstige Schaden ist bedeutend.

A. H. Paris, 18. Aug. (Der Expreszug) von Paris nach Bordeaux ist gestern in der Nähe des Bahnhofs von Fonzy entgleist. Der Lokomotivführer, ein Heizer und ein Reisender wurden verwundet.

Handel und Verkehr.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 6. bis 13. August er. erfolgten badischen Patentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg. — A. Anmeldung, Emilian Behre u. Cie. in Furtwangen: B. 6673. Schaltwerk für elektrische Pendeluhren. B. Ertheilungen. W. M. Plag Söhne in Weinheim: Nr. 53 652. Vorrichtung zum schnellen Stillstellen einer Drehschraube und ihrer Betriebslokomobile. Vom 26. März 1890 ab. B. 4628. E. Voigt in Raffart: Nr. 53 652. Auslösungsvorrichtung an Verkaufsmaschinen. Vom 17. Dezember 1889 ab. B. 1457.

Luzern, 18. Aug. (Ausweis der Gotthardbahn) per Juli 1890 gegen den Ausweis per Juli 1889.

Personenverkehr	420 500 Frs.	—	30 115 Frs.
Güterverkehr (Gesamt)	584 500	—	69 690
Thiere u. Güter	45 000	—	2 929
Besch. Einnahmen	1 050 000 Frs.	—	102 734 Frs.
Betriebsausgaben	525 000	—	36 895 Frs.
Ueberschuß	525 000 Frs.	—	139 629 Frs.

Antwerpen, 18. Aug. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, disponibel 17 1/2, per August 17 1/2, per September —, per Sept.-Dezbr. 17 1/2. Still. Amerikanisches Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 84 Frs.

Paris, 18. Aug. (Rüßel per Aug. 66.25, per Septbr. 66.25, per Septbr.-Dezember 67.50, per Januar-April 64.75. Feil.) — Spiritus per August 35.25, per Jan.-April 37.75. Still. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Aug. 38.25, per Oktober-Januar 34.80. Schwach. — Mehl, 8 Marques, per Aug. 58.60, per Sept. 57.60, per Sept.-Dezbr. 56.75, per Novbr.-Februar 55.90. Feil. — Weizen per Aug. 25.90, per Sept. 25.10, per September-Dezbr. 25., per Novbr.-Februar 25., Feil. — Roggen per Aug. 15., per Sept. 15., per September-Dezember 15.10, per Novbr.-Febr. 15.30. Still. — Talg 61.25. Wetter: Schön.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Dardor in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 18. August 1890.

Staatspapiere.	Port. 4 1/2 p. 1888 R. 93.80	4 Gotthard IV. S. Fr. 103.20	4 Odenburger Tblr. 132.20	20 Franken-Stück 16.17
Baden 4 Obligat. R. 102.10	3 1/2 Ausl. R. 63.—	4 Schweiz. Central Fr. 102.70	4 Dester. v. 1854 R. 122.—	Engl. Sovereigns 20.35
4 Obl. v. 1886 R. 103.70	Serbien 5 Goldrente R. 102.50	4 d. d. Nordost 85-87 Fr. 103.10	v. 1867 R. 128.60	Obligations und Industrie-Aktien.
Bayern 4 Obligat. R. 106.10	Span. 4 Ausl. R. 76.10	4 Bälz. Nordbahn R. 120.10	4 Südbahn steuerfrei R. 105.—	4 Stahlw. Raab-Gr. Tblr. 107.30
Deutschl. Reichsanl. R. 107.40	4 Gotthardbahn Fr. 166.—	4 d. d. R. 117.90	5 d. d. R. 99.50	Unverzinsliche Loose
Preußen 4 Confols R. 99.60	5 Böhm. Westbahn R. 299 1/2	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	per Stück in M.
3 1/2 Rente R. 106.60	5 Gal. Karl-Ludw.-B. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	31/2 Freiburg v. 1888 R. 99.—
3 1/2 Obl. v. 1879 R. —	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	3 Karlsruhe v. 1886 R. —
4 Obl. v. 75/80 R. 102.90	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 Esttinger Spinnerei R. 125.50
Deutscher Reichsanl. R. 96.40	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 Karlsruhe-Maschinen R. 140.10
4 1/2 Silber. R. 80.13	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 Bad. Zuckerf. Wagn. R. 96.90
4 1/2 Papier. R. —	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 29.90
5 Papier. v. 1881 R. 90.90	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 Rheinische Hypothekens-Tblr. —
Ungarn 4 Goldrente R. 90.60	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 127.—
Italien 5 Rente R. 95.50	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 152.50
Rumänien 6 Obl. R. 102.10	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 112.—
5 Rente R. 99.30	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 100.10
Rußland 6 Goldanl. R. 109.70	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 87.—
5 III R. 77.60	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 87.—
5 III R. 77.60	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 87.—
Conf. v. 1880 R. —	5 d. d. R. 119.90	5 d. d. R. 107.40	5 d. d. R. 107.40	4 d. d. R. 87.—

Bürgerliche Rechtspflege.

§. 646.2. Nr. 7979. Eberbach. Müller Johannes Leh n von Hessisch-Schöllbach besigt auf der Gemarkung Badisch-Schöllbach laut Kaufvertrag vom 14. Dezember 1870 folgendes von seinen Eltern Johannes Leh Eheleuten von Schöllbach erworbenes Grundstück: Ca. 75 a Wiesen im Itterthal, neben Franz Haas und Stabhalter Farenkopf.

Bezüglich dieses Grundstücks finden sich in den Grund- und Pfandbüchern der Gemarkung Badisch-Schöllbach keine Einträge vor, weshalb seitens des Besizers das Aufgebotsverfahren beantragt ist.

Es werden daher alle diejenigen, welche in diesen Büchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverband beruhende Rechte an dem genannten Grundstück haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Montag den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Eberbach bestimmten Termine geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Eberbach, den 13. August 1890. Großh. Amtsgericht: gez. Buchelt. Dies veröffentlicht: Heinrich, Gerichtsschreiber.

§. 690. Nr. 13.301. Offenburg. Ueber den Nachlaß des Sonnenwirths Anton Behre in Durbach wurde heute am 16. August 1890, Nachmittags 1/2 6 Uhr, das Konturverfahren eröffnet. Der Geschäftsführer Kreg in Offenburg wurde zum Konturverwalter ernannt. Konturforderungen sind bis zum 13. September 1890 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konturordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 24. September 1890, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konturmasse

gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konturmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konturverwalter bis zum 13. September 1890 Anzeige zu machen. Offenburg, den 16. August 1890. C. Heller, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

§. 691. Nr. 4339. Ettlingen. In dem Konturverfahren über das Vermögen des Bierbrauers J. E. Williard in Ettlingen ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf Samstag den 13. September 1890, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Gerichte anberaumt. Ettlingen, den 7. August 1890. R. Att, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

§. 689. Nr. 17.908. Bruchsal. In dem Konturverfahren über das Vermögen des Maier W. Mann, Danbelsmann in Langenbräun, ist Vergleichstermin auf Samstag den 30. August 1890, Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgerichte hier selbst, Geschäftszimmer des Großh. Oberamtsrichters Herrn Armbruster anberaumt. Bruchsal, den 14. August 1890. R. Riffel, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

§. 688. Nr. 10.072. Radolfzell. Das Konturverfahren über das Vermögen des Malzfabrikanten Richard Köschlau in Singen wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 30. Juli 1890 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bekräftigt ist, vom Großh. Amtsgericht hier selbst aufgehoben. Radolfzell, den 16. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Häusler.

§. 695. Lörrach. Josef Soder, etwa 40 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Bierbrauers und Gläubigers Josef Soder von Nieberschwarzbach und der gleichfalls verstorbenen Henriette geb. Kemmer, welcher nach Amerika ausgewandert und seit längerer Zeit vermisst ist, in kraft Gesetzes am Nachlaß des in Rheinfelden verstorben. Küfers Anton Soder von Wipfen erbberichtig

und wird aufgefordert, seine Erbanforderung innerlich 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugeweiht würde, welchen sie zuläufige, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte. Lörrach, den 12. August 1890. Großh. Notar Glattes.

Handelsregister-Einträge. §. 664. Nr. 36.235. Heidelberg. Zu D. B. 240 Band II des Firmenregisters — Firma „J. Brunn“ in Heidelberg — wurde eingetragen: Der Inhaber, Kaufmann J. Brunn hier, hat sich mit Elise Hoedel von hier verehelicht. Nach § 1 des Ehevertrags wirft jeder Theil 50 Mark in die Gemeinschaft, während alles übrige Vermögen nebst dem darauf haftenden Schulden von derselben ausgeschlossen und als ersatzpflichtig erklärt wird. Heidelberg, den 13. August 1890. Großh. Notar Glattes.

Zwangsvollstreckung. §. 683. Waldkirch. **2. Versteigerungs-Ankündigung.** In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Konturmasse des Christian Bayer, Bierbrauer am Stollen, Gemeinde Bleibach, am Montag, 15. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Bleibach — Schulhaus — die nachbeschriebenen Viegen-schafställe einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

A. Auf der Gemarkung Bleibach. 1. Ein von Stein erbautes, zweistöckiges neues Wohnhaus nebst Brauhaus unter einem Dach, eine freistehende Walfsch. u. Badkuche, 10 Ruthen Gemüsegarten, an den Straßen nach Eimonswald und Glach gelegen. Gegenüber dem Wohnhause über der Straße drüber eine neu erbaute Scheuer, Stallung, Schweineställe, Raß und Holzreife unter einem Dach, nebst 8 Ruthen 20 □ Fuß

Haussplatz und 1/2 Morg. Wiesen und Garten in der sog. Stollenmatte, hüthlich, weithlich und hüthlich Obelstein Reben und nördlich die Simonswälder Straße. Anschlag . . . 35,000 Mk. 2. Ein Morgen 42 Ruthen Wiesen an der Elz, Elzacher Straße und Gemeinde, die sog. Schweingrünmatte. Anschlag . . . 2,400 Mk. 3. Zwei Morgen Ader und Krausfeld, in zwei Loose getheilt, und zwar: Loos Nr. 1 — Ein Morgen neben Witwe Dietrich, sich selbst, Simonswälder- u. Elzacherstraße. Anschlag . . . 1,700 Mk. Loos Nr. 2 — 21 Ruthen neben Hermann Weber, Josef Pfaff und sich selbst. Anschlag . . . 900 Mk.

4. Ein Viertel 28 Ruthen Wiesen am Siegelbach, neben Elz, Georg Heilmann u. Kronenwirth Popper. Anschlag . . . 700 Mk. 5. Drei Morgen Reutfeld auf dem Scheibenbühl, jetzt Reben; in 5 Loose eingetheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 8 — 100 Ruthen Reben, neben Andr. Dufner, Georg Fischer und selbst. Anschlag . . . 500 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 9 — 100 Ruthen Reben neben sich selbst und Witwe Vitz, . . . 500 Mk. Loos Nr. 3 — Plan Nr. 10 — 103 Ruthen Reben neben sich selbst und Vitz Thoma, . . . 500 Mk. Loos Nr. 4 — Plan Nr. 11 und 12 — 145 Ruthen Reben, neben sich selbst, Andr. Vindinger, Mathias Wehrle u. Josef Wehrle. Anschlag . . . 800 Mk. Loos Nr. 5 — Plan Nr. 13 und 14 — 652 Ruthen theils Reben und theils Bergfeld, neben Karl Burger und Vitz Thoma, Anschlag . . . 600 Mk.

6. Ein Morgen zwei Viertel Ader auf dem Kaufelde, in drei Loose getheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 3 — 270 Ruthen, grenzt an Joseph Pfaff, Karl Heilmann und sich selbst. Anschlag . . . 1300 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 4 —

270 Ruthen, grenzt an sich selbst, Simonswälder-Straße und Karl Heilmann. Anschlag . . . 1100 Mk. Loos Nr. 3 — Plan Nr. 5 — 147 Ruthen, grenzt an sich selbst, Georg Wehmer u. Simonswälder-Straße. Anschlag . . . 700 Mk. 8. Zwei Viertel Bergfeld, jetzt Reben, auf dem Scheibenbühl, in 2 Loose getheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 6 — 99 Ruthen, grenzt an Andreas Vindinger und sich selbst. Anschlag . . . 600 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 7 — 101 Ruthen, grenzt an sich selbst und Mathias Wehrle, . . . 600 Mk.

C. Auf der Gemarkung Siegelau. 12. Ein Felsensteil im Berg zwischen der Gutacher Grenze und dem Forweg des Obelstein Reu. Anschlag . . . 3500 Mk. Fremde Zeigerer und Bürgen haben sich mit gemeindefähiglichen Vermögensgegenständen auszuweisen. Waldkirch, den 12. August 1890. Der Vollstreckungsbeamte: Zimmermann.

Strafrechtspflege. Ladung. §. 682.1. Durlach. Die Landwehrlente Maurer Alois Langle, 40 Jahre alt, geboren zu Durlach, zuletzt daselbst wohnhaft, und Ländler Adolf Steimer, 40 Jahre alt, geb. zu Stuyperich, zuletzt daselbst wohnhaft, deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, daß sie als beurlaubte Wehrlente der Landwehr unerlaubt auswanderten. Uebertretung des § 360 des Reichs-Strafgesetzbuchs, werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 6. Oktober 1890, Vormittags 9 Uhr, vor das hiesige Landgericht zu Durlach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem hiesigen Landkommando zu Karlsruhe unter dem 9. August 1890 ausgesprochenen Erkenntnis verurtheilt werden. Durlach, den 13. August 1890. Frank, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

und wird aufgefordert, seine Erbanforderung innerlich 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugeweiht würde, welchen sie zuläufige, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte. Lörrach, den 12. August 1890. Großh. Notar Glattes.

Zwangsvollstreckung. §. 683. Waldkirch. **2. Versteigerungs-Ankündigung.** In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Konturmasse des Christian Bayer, Bierbrauer am Stollen, Gemeinde Bleibach, am Montag, 15. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Bleibach — Schulhaus — die nachbeschriebenen Viegen-schafställe einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

A. Auf der Gemarkung Bleibach. 1. Ein von Stein erbautes, zweistöckiges neues Wohnhaus nebst Brauhaus unter einem Dach, eine freistehende Walfsch. u. Badkuche, 10 Ruthen Gemüsegarten, an den Straßen nach Eimonswald und Glach gelegen. Gegenüber dem Wohnhause über der Straße drüber eine neu erbaute Scheuer, Stallung, Schweineställe, Raß und Holzreife unter einem Dach, nebst 8 Ruthen 20 □ Fuß

Haussplatz und 1/2 Morg. Wiesen und Garten in der sog. Stollenmatte, hüthlich, weithlich und hüthlich Obelstein Reben und nördlich die Simonswälder Straße. Anschlag . . . 35,000 Mk. 2. Ein Morgen 42 Ruthen Wiesen an der Elz, Elzacher Straße und Gemeinde, die sog. Schweingrünmatte. Anschlag . . . 2,400 Mk. 3. Zwei Morgen Ader und Krausfeld, in zwei Loose getheilt, und zwar: Loos Nr. 1 — Ein Morgen neben Witwe Dietrich, sich selbst, Simonswälder- u. Elzacherstraße. Anschlag . . . 1,700 Mk. Loos Nr. 2 — 21 Ruthen neben Hermann Weber, Josef Pfaff und sich selbst. Anschlag . . . 900 Mk.

4. Ein Viertel 28 Ruthen Wiesen am Siegelbach, neben Elz, Georg Heilmann u. Kronenwirth Popper. Anschlag . . . 700 Mk. 5. Drei Morgen Reutfeld auf dem Scheibenbühl, jetzt Reben; in 5 Loose eingetheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 8 — 100 Ruthen Reben, neben Andr. Dufner, Georg Fischer und selbst. Anschlag . . . 500 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 9 — 100 Ruthen Reben neben sich selbst und Witwe Vitz, . . . 500 Mk. Loos Nr. 3 — Plan Nr. 10 — 103 Ruthen Reben neben sich selbst und Vitz Thoma, . . . 500 Mk. Loos Nr. 4 — Plan Nr. 11 und 12 — 145 Ruthen Reben, neben sich selbst, Andr. Vindinger, Mathias Wehrle u. Josef Wehrle. Anschlag . . . 800 Mk. Loos Nr. 5 — Plan Nr. 13 und 14 — 652 Ruthen theils Reben und theils Bergfeld, neben Karl Burger und Vitz Thoma, Anschlag . . . 600 Mk.

6. Ein Morgen zwei Viertel Ader auf dem Kaufelde, in drei Loose getheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 3 — 270 Ruthen, grenzt an Joseph Pfaff, Karl Heilmann und sich selbst. Anschlag . . . 1300 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 4 —

270 Ruthen, grenzt an sich selbst, Simonswälder-Straße und Karl Heilmann. Anschlag . . . 1100 Mk. Loos Nr. 3 — Plan Nr. 5 — 147 Ruthen, grenzt an sich selbst, Georg Wehmer u. Simonswälder-Straße. Anschlag . . . 700 Mk. 8. Zwei Viertel Bergfeld, jetzt Reben, auf dem Scheibenbühl, in 2 Loose getheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 6 — 99 Ruthen, grenzt an Andreas Vindinger und sich selbst. Anschlag . . . 600 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 7 — 101 Ruthen, grenzt an sich selbst und Mathias Wehrle, . . . 600 Mk.

C. Auf der Gemarkung Siegelau. 12. Ein Felsensteil im Berg zwischen der Gutacher Grenze und dem Forweg des Obelstein Reu. Anschlag . . . 3500 Mk. Fremde Zeigerer und Bürgen haben sich mit gemeindefähiglichen Vermögensgegenständen auszuweisen. Waldkirch, den 12. August 1890. Der Vollstreckungsbeamte: Zimmermann.

Strafrechtspflege. Ladung. §. 682.1. Durlach. Die Landwehrlente Maurer Alois Langle, 40 Jahre alt, geboren zu Durlach, zuletzt daselbst wohnhaft, und Ländler Adolf Steimer, 40 Jahre alt, geb. zu Stuyperich, zuletzt daselbst wohnhaft, deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, daß sie als beurlaubte Wehrlente der Landwehr unerlaubt auswanderten. Uebertretung des § 360 des Reichs-Strafgesetzbuchs, werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 6. Oktober 1890, Vormittags 9 Uhr, vor das hiesige Landgericht zu Durlach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem hiesigen Landkommando zu Karlsruhe unter dem 9. August 1890 ausgesprochenen Erkenntnis verurtheilt werden. Durlach, den 13. August 1890. Frank, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

und wird aufgefordert, seine Erbanforderung innerlich 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugeweiht würde, welchen sie zuläufige, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte. Lörrach, den 12. August 1890. Großh. Notar Glattes.

Zwangsvollstreckung. §. 683. Waldkirch. **2. Versteigerungs-Ankündigung.** In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Konturmasse des Christian Bayer, Bierbrauer am Stollen, Gemeinde Bleibach, am Montag, 15. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Bleibach — Schulhaus — die nachbeschriebenen Viegen-schafställe einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

A. Auf der Gemarkung Bleibach. 1. Ein von Stein erbautes, zweistöckiges neues Wohnhaus nebst Brauhaus unter einem Dach, eine freistehende Walfsch. u. Badkuche, 10 Ruthen Gemüsegarten, an den Straßen nach Eimonswald und Glach gelegen. Gegenüber dem Wohnhause über der Straße drüber eine neu erbaute Scheuer, Stallung, Schweineställe, Raß und Holzreife unter einem Dach, nebst 8 Ruthen 20 □ Fuß

Haussplatz und 1/2 Morg. Wiesen und Garten in der sog. Stollenmatte, hüthlich, weithlich und hüthlich Obelstein Reben und nördlich die Simonswälder Straße. Anschlag . . . 35,000 Mk. 2. Ein Morgen 42 Ruthen Wiesen an der Elz, Elzacher Straße und Gemeinde, die sog. Schweingrünmatte. Anschlag . . . 2,400 Mk. 3. Zwei Morgen Ader und Krausfeld, in zwei Loose getheilt, und zwar: Loos Nr. 1 — Ein Morgen neben Witwe Dietrich, sich selbst, Simonswälder- u. Elzacherstraße. Anschlag . . . 1,700 Mk. Loos Nr. 2 — 21 Ruthen neben Hermann Weber, Josef Pfaff und sich selbst. Anschlag . . . 900 Mk.

4. Ein Viertel 28 Ruthen Wiesen am Siegelbach, neben Elz, Georg Heilmann u. Kronenwirth Popper. Anschlag . . . 700 Mk. 5. Drei Morgen Reutfeld auf dem Scheibenbühl, jetzt Reben; in 5 Loose eingetheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 8 — 100 Ruthen Reben, neben Andr. Dufner, Georg Fischer und selbst. Anschlag . . . 500 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 9 — 100 Ruthen Reben neben sich selbst und Witwe Vitz, . . . 500 Mk. Loos Nr. 3 — Plan Nr. 10 — 103 Ruthen Reben neben sich selbst und Vitz Thoma, . . . 500 Mk. Loos Nr. 4 — Plan Nr. 11 und 12 — 145 Ruthen Reben, neben sich selbst, Andr. Vindinger, Mathias Wehrle u. Josef Wehrle. Anschlag . . . 800 Mk. Loos Nr. 5 — Plan Nr. 13 und 14 — 652 Ruthen theils Reben und theils Bergfeld, neben Karl Burger und Vitz Thoma, Anschlag . . . 600 Mk.

6. Ein Morgen zwei Viertel Ader auf dem Kaufelde, in drei Loose getheilt: Loos Nr. 1 — Plan Nr. 3 — 270 Ruthen, grenzt an Joseph Pfaff, Karl Heilmann und sich selbst. Anschlag . . . 1300 Mk. Loos Nr. 2 — Plan Nr. 4 —